

Biggi und Sebastian - Ein Wellnessstag mit Überraschung

Biggi hat sich heute eine Auszeit in einer Therme eingeplant. Ein wenig schwimmen, ein paar Saunagänge, Whirlpool... sie freut sich schon den ganzen Tag darauf.

Als sie in der Therme ankommt, liest sie dort im Tagesplan, dass die Sauna heute gemischt ist. Sie wollte zwar in eine Frauensauna, aber da hatte sie sich wohl beim Tag vertan.

Na egal, vielleicht gibt es ja was zum anschauen.

Sie zieht sich ihren Bikini an, nimmt ihr großes Badetuch und geht zur Sauna.

Es ist sehr günstig, es hat wohl gerade jemand einen Aufguss gemacht. Sie legt ihr Tuch auf die Bretter und setzt sich. Da sie niemanden sieht und sich alleine und unbeobachtet fühlt, zieht sie ihren Bikini aus und legt sich auf den Bauch. Plötzlich hört sie eine leise, sehr dunkle Männerstimme "also, das mir heute noch so etwas Schönes geboten wird, damit hatte ich nicht gerechnet". Sie dreht den Kopf in Richtung der Stimme und sieht einen hübschen Mann mittleren Alters, der krampfhaft versucht seinen Ständer unter dem Handtuch zu verbergen.

Biggi antwortet ihm "nun, es ist schön wenn Dir etwas Schönes geboten wird, aber ich kann das von mir gerade nicht sagen. Vielleicht solltest Du mal Dein Handtuch weniger krampfhaft festhalten" sie lacht.

Sebastian nimmt das Handtuch weg, sein Penis steht gerade nach oben gerichtet und er fragt "so besser?"

Biggi dreht sich zur Seite und präsentiert ihm ihre Brüste und ihre Vagina und sagt "ja, sehr sogar" und zwinkert ihm zu.

Sebastian mustert Biggi von oben nach unten und fragt "und was machen wir beide nun mit dieser Situation?"

Biggi richtet sich auf, nimmt ihr Handtuch geht Richtung Sebastian, macht einen neuen Aufguss, legt ihr Handtuch neben Sebastian ab, nimmt seinen Kopf zwischen ihre Hände und küsst ihn. Während der intensiven Küsse setzt sich Biggi auf Sebastians Schoß und führt den steifen Schwanz in ihre Vagina ein. Sie beginnt langsam auf und ab zu wippen und reitet seinen Schwanz, während er ihre Brüste massiert und zärtlich an ihren Nippeln knabbert. Seine Atmung wird schneller und Biggi spürt an den Pulsierungen seines Penis, das er kurz vor seinem Höhepunkt ist. Sie hält in ihren Bewegungen inne und steigt von Sebastians Schoß. Sebastian drückt Biggi vorsichtig auf die Bank und beginnt ihren Kitzler zu lecken. Er spreizt mit den Fingern ihre Schamlippen auseinander, damit er gezielt den Kitzler bearbeiten kann. Nach wenigen Minuten zuckt Biggi mehrmals zusammen und kann ihren Orgasmus nicht mehr zurück halten. Sie stöhnt und streckt Sebastian ihr Becken entgegen. Sie flüstert "fick mich". Sebastian dringt tief in ihre Vagina ein und stößt hart und fordernd rein und zieht seinen harten Schwanz wieder raus. Seine Bewegungen werden immer schneller, bis er nach wenigen Augenblicken ebenfalls seinen Höhepunkt erlebt. Sie bleiben noch einen Moment beieinander sitzen. Sie sagt "ich bin übrigens Biggi und Du?" Er antwortet "mein Name ist Sebastian aber alle sagen nur Seb".

Sie ziehen sich ihre Badesachen wieder an und gehen zum Abkühlen nach draußen in den kalten Winterabend.

Nach einigen Minuten gehen sie wieder rein, sie entdecken den Whirlpool auf der Empore, der hinter einigen tropischen Sträuchern versteckt ist. Sie schauen sich einen Moment an, lächeln und gehen zielstrebig zum Pool.

Sie steigen in das warme Wasser und genießen zunächst das Blubbern.

Die Blasen, die ihre Körper umspielen wirken äußerst anregend und bald beginnen sie, sich voller Verlangen zu küssen. Seb knabbert an Biggis Ohrläppchen und flüstert "ich will Dich nochmal, am liebsten die ganze Nacht"

Biggi fasst mit der Hand zu seiner Badehose und streicht zärtlich darüber. Sein Schwanz reagiert sofort und wird hart. Biggi rutscht auf ihrer Sitzfläche nach vorne und Seb kniet sich vor sie. Er zieht sich seine Badehose runter und befreit sein hartes Glied. Unter Küssen schiebt er ihren Slip zur Seite und dringt in ihre Vagina ein. Er beginnt mit langsamen Bewegungen, umgeben von Millionen Blubberblasen. Irgendwann haucht Biggi ihm ins Ohr "ich will Dich anal". Er schaut sie skeptisch an, zieht sich etwas zurück, Biggi dreht sich um und präsentiert ihm ihr Hintertüchern. Sie ist völlig entspannt. Er führt seinen Penis

vorsichtig und ganz langsam in ihre Analöffnung. Er beugt sich etwas vor und massiert zärtlich ihre Brüste, während er ganz langsam tiefer in die eindringt. Sie räkelt sich leicht vor ihm und stöhnt leise vor sich hin. Dann wippt sie einmal zurück und er rutscht ganz rein. Er beginnt mit langsamen Bewegungen und genießt die Enge.

Sie steuert das Tempo indem sie entgegengesetzt die Bewegungen mitmacht. Das Erlebnis ist für Seb so intensiv, das er nach wenigen Minuten seinen Orgasmus erlebt. Biggi, entzieht sich mit einem Ruck seinem Schwanz, dreht sich um.

und flüstert "lass uns zu mir nach Hause fahren ... morgen ist Sonntag und wir können uns eine tolle Nacht machen."

Sebastian schaut sie an und antwortet zunächst nicht.

Biggi küsst ihn und sagt "Du bist mein Sub, Du musst tun was ich sage".

Seb findet diese Idee aufregend und flüstert "ja meine Herrin".

Sie steigen aus dem Pool, gehen zur Dusche und verlassen kurz darauf gemeinsam die Therme.

Seb steigt in Biggis Auto und fährt mit.

Nach etwa 20 Minuten biegen sie in eine Allee ein, die vor einem großen Tor endet. Als Biggi vorfährt geht das Tor automatisch auf und sie fährt weiter durch ein kleines Waldstück. Sebastian ist inzwischen etwas unsicher, aber schweigt.

Nach weiteren 5 Minuten stehen sie plötzlich vor einer alten Villa.

Sie steigen aus und Sebastian fragt "hier wohnst Du?" Und Biggi sagt nur "ja und ab sofort wirst Du mir noch reden, wenn ich es Dir erlaube".

Sebastian nickt und läuft Biggi nach.

Im Haus angekommen, stellt Biggi ihre Tasche neben der Haustür ab und deutet Sebastian er solle seine Tasche ebenfalls dort platzieren.

Sie öffnet die Schublade einer Kommode, nimmt dort ein paar Sachen heraus, die sie Seb in die Hand drückt. Sie sagt "da vorne rechts kannst Du Dich umziehen. Es gibt drinnen einen Schalter mit einer grünen Leuchte. Wenn Du fertig bist drückst Du darauf und wartest. Hast Du das verstanden?"

Sebastian nickt und flüstert "ja Herrin".

Sie dreht sich um und geht nach oben um sich umzuziehen.

Nach wenigen Minuten sieht sie, dass der grüne Schalter gedrückt wurde.

Sie zieht sich ein nachtblaues Domina Outfit an, das im Schritt offen ist. Das Brustteil ist an einigen Stellen ausgeschnitten.

Fertig umgezogen, geht sie nun zu Sebastian. Als er sie sieht, richtet sich sofort wieder sein Penis auf.

Biggi gibt ihm einen leichten Klaps mit der Gerte auf den nackten Po und sagt "das habe ich Dir nicht erlaubt".

Sebastian senkt seinen Blick.

Sie zieht ihm nun noch ein Halsband an und ergänzt eine Leine. Sie sagt "folge mir" und läuft langsam los, Sebastian an der Leine direkt hinter ihr. Als er sieht, dass ihr Outfit am Hintern ausgeschnitten ist, kommt sofort wieder Erregung in ihm auf.

Sie gehen in ein Zimmer, in dem ein riesiges Bett steht. Es ist in warmen Farben gestrichen, der Boden ist mit weichen Flauschteppichen ausgelegt und an einer Wand brennt ein großer offener Kamin, der den großen Raum in ein angenehmes Licht und wohlige Wärme hüllt. Davor liegt, wie nicht anders zu erwarten, ein riesiges Fell, das durch eine spezielle Glasscheibe vor dem offenen Feuer geschützt wird.

Es riecht sehr angenehm in diesem Raum, irgendwie betörend.

Biggi schaut Sebastian an, der inzwischen wieder einen harten Penis hat. Biggi schüttelt den Kopf und sagt ruhig abbestimmt

"Du musst lernen Deine Erregung zu kontrollieren. Du hattest bereits 2 Höhepunkte, jetzt bin ich erst dran". Sie legt sich auf das Bett und spreizt die Beine. Ihr angelegtes Outfit hat auch hier eine Öffnung. Sie sagt ihm "geh zur Kommode, öffne die rechte Schublade und such' einen Vibrator für mich aus. Ich hoffe, Du triffst eine gute Wahl". Sie verlängert die Leine und er führt den Auftrag aus.

Er wählt einen gebogenen Vibrator aus und geht wieder zum Bett. Wie befohlen sagt er kein Wort und wartet ab.

Biggi kürzt nun wieder die Leine und sagt "Du wirst Dich nun vor meine Muschi knien, Du wirst den Vibrator einschalten und ihn zwischen Deine Beine direkt an Deine Hoden klemmen. Danach wirst Du meinen Kitzler mit der Zunge stimulieren, bis ich zum Orgasmus komme. Und wage es nicht abzuspritzen".

Sebastian tut wie ihm geheißen. Er klemmt den Vibrator zwischen seine Beine, direkt an den Hoden und er spürt wie die Geilheit in ihm aufsteigt. Die Vibrationen sind sehr intensiv und er hat wirklich Mühe sich zurückzuhalten. Hinzu kommt der geile Anblick der nassen Muschi von Biggi.

Er beginnt mit zaghaftem Lecken des Kitizers. Seine Erregung wird größer und er stöhnt kurz auf. Biggi quittiert dies mit einem Klaps mit der Gerte seitlich auf seinen Oberschenkel. Er zuckt kurz zusammen. Er knabbert nun vorsichtig an ihrem Kitzler, um dann mit der Zunge zwischen ihren Schamlippen zur Öffnung zu gleiten und mit der Zunge in sie einzudringen. Sie stöhnt auf, denn damit hat sie nicht gerechnet und flüstert "oh ja, das ist gut". Er nimmt seinen Finger dazu und führt diesen ein bevor er mit der Zunge wieder zu ihrem Kitzler wandert, während er mit der Fingerspitze Wipp Bewegungen macht, die sie fast in den Wahnsinn treiben. Sie stöhnt weiter.

Er saugt und leckt ihren Kitzler weiter, bis sie sich unter stöhnen aufbäumt und ihren zweiten Orgasmus erlebt.

Somit gibt es nun einen Gleichstand.

Biggi erlöst Sebastian. Sie erlaubt ihm den Vibrator zu deaktivieren und nimmt ihm das Halsband ab.

Sie lächelt zufrieden und flüstert "dies war nur ein kleiner Ausblick für Dich in die Szene, es ist noch so viel mehr möglich, was wir gerne gemeinsam entdecken können, gerne auch in abwechselnden Rollen, denn auch ich bin gerne mal Sub. Was sagst Du?"

Sebastian sagt "nun, ich war zwar etwas überfordert, weil es für mich eine ganz neue Erfahrung war, aber, es war auch sehr reizvoll. Ich bin gerne dabei. Und was machen wir nun gegen meine Erregung? Ich bin steinhart erregt und kann so nicht weg gehen".

Biggi sagt "wer redet denn von weg gehen? Du bleibst hier und wir sehen mal, was die Nacht uns bringt.

Sie steht auf, legt etwas Holz im Kamin nach, geht zur Kommode und öffnet die linke Schublade. Hier nimmt sie ein kleines Teil heraus. Sebastian schaut sich in dem Zimmer um und findet immer wieder Dinge, die ihn neugierig machen. Biggi führt blitzschnell den kleinen flachen Vibrator ein, legt sich auf das Fell vor dem Kamin und sagt zu Seb "komm her und fick mich nochmal."

Er geht zu ihr, erkennt das kleine Teil in ihrer Vagina und fragt kurz nach. Sie erklärt "Du brauchst Dich nicht zu fürchten, es ist ein Partnervibrator, Du wirst die gleichen Vibrationen spüren wie ich, es tut nicht weh."

Sie lächelt ihn an und zieht ihn vorsichtig zu sich. Sie spreizt die Beine und Sebastian dringt in sie ein.

Das Vibrieren erregt ihn sehr. Auch Biggi stöhnt auf, als er mit seinen rein und raus Bewegungen den Druck auf den Vibrator erhöht. Seine Bewegungen werden schneller und fordernder und nach wenigen Minuten kommen beide gemeinsam zum dritten Mal zu ihrem Höhepunkt.

Es folgte eine intensive Nacht und es blieb nicht bei der einen

